
Protokoll

Veranstaltung	109. Plenarsitzung
Veranstalter	Kommission Bodenverbesserungen der suissemelio
Ort	Walcheturm, kantonale Verwaltung Zürich
Datum/Zeit	15. November 2018, 09.15–16.30 Uhr
Teilnehmende	Urs Vetter SZ (<i>UV</i>) (Präsident, Vorsitz), Moreno Bonotto GR (<i>MB</i>), Roland Scheibli ZH (<i>RSch</i>), Christian Kröpfl BL (<i>CK</i>) Roger Stucki BE (<i>RSt</i>), Jean Kuhnen (<i>JK</i>), Toni Stübi BLW (<i>TS</i>), Thomas Hersche BLW (<i>TH</i>), Urs Anderegg VS (<i>UA</i> / Protokoll), Markus Arn, ProNatura Schweiz (Traktandum 1)

Traktanden:

1. **Präsentation, Diskussion „Drainage“, M. Arn (*alle*)**
 2. **Protokoll der 108. Sitzung vom 5. Juli 2018 (*AS, alle*)**
 3. **Drainage-Broschüre ProNatura CH: Antrag Vorstand (*alle*)**
 4. **Informationen aus dem Vorstand (*Ve*)**
 5. **AG GIS-Wikimelio: Stand (*Ve*)**
 6. **Meliorationsleitbild: nächste Schritte (Begleitgruppe) (*MB, RS, TH*)**
 7. **AG Administrative Vereinfachung: Info, Umfrage BLW (*TH, MB*)**
 8. **Vernehmlassung AP 22+: Terminplanung, Werkstoff? (*TH, AS, alle*)**
 9. **Honorarempfehlungen VSVAK (suissemelio) <-> IGS: Info (*AS, alle*)**
 10. **Bodenstrategie (BAFU): Vernehmlassung? (*RS*)**
 11. **Prioritäten im Arbeitsprogramm (*alle*)**
 12. **BLW-News (*TS, TH*)**
 13. **Verschiedenes und nächste Sitzung**
-

UV begrüsst die anwesenden Kommissionsmitglieder zur 109. Sitzung. Besonders begrüsst UV Markus Arn von der ProNatura Schweiz, welcher die Broschüre „Drainage“ präsentiert.

1. Präsentation, Diskussion „Drainage“, M. Arn (siehe ebenfalls Präsentation von Markus Arn)
Markus Arn präsentiert kurz den Entwurf der «Broschüre für einen naturverträglichen, sicheren und wirtschaftlichen Umgang mit landwirtschaftlichen Drainagen».

Seitens der ProNatura besteht das Bedürfnis eine Kooperation mit swissemelio einzugehen, damit diese Problematik (Interessenkonflikt) Biodiversität / Landwirtschaft entschärft werden kann.
Wirkungsziel: Mit der Broschüre soll das Zielpublikum (Bewirtschafter, Landbesitzer, Flurgenosenschaften, Behörden, etc.) sich über die negativen und positiven Auswirkungen von Drainagen auf Natur, Landschaft und Landwirtschaft informiert werden.

Offene Punkte: Was muss seitens vom swissemelio in der Einleitung und Fallbeispielen aufgeführt werden. Der Introtex, inkl. Checkliste wurde bereits vom Ausschuss der der KOBO swissemelio bereinigt.

Weiteres Vorgehen:

Markus Arn bereinigt noch den Text und die Fallbeispiele bis Anfangs Dezember 2018.
Der bereinigte Text inkl. Fallbeispiele werden nachträglich noch vom Ausschuss (SK, RSch, RS) bereinigt. Anschliessend wird der definitive Entwurf der KoBo unterbreitet, damit sie sich noch entsprechend einbringen kann. Die definitive Version wird schlussendlich dem Vorstand der swissemelio zur Genehmigung unterbreitet.

2. Protokoll der 108. Sitzung vom 5. Juli 2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird unter Verdankung an den Verfasser AS genehmigt.

3. Drainage-Broschüre ProNatura CH: Antrag Vorstand (Details siehe Pkt. 1)

Finanzielle Beteiligung swissemelio: Antrag an den Vorstand von 50% der Herstellungskosten (ca. Fr. 6'000.— (Kostendach) zu übernehmen

4. Information aus den Vorstand

Keine Neuigkeiten

5. AG GIS-Wikimelio: Stand

Per Ende August wurden die Abschlussakten an alle Beteiligten weitergeleitet. Es sind noch keine Rückmeldungen erfolgt.

Pendenzenliste sollte noch abgearbeitet werden – Betriebsphase 1 und 2. Zuständig UV

Arbeitsgruppe WikiMelio/Hompage/GIS (siehe Protokoll vom 5. Sept. 2018, welches von UV allen Mitgliedern der KoBo zugestellt wurde)

Antrag durch KoBo an den Vorstand swissemelio um eine neue Arbeitsgruppe zu konstituieren (AG Informationssysteme oder AG Betreuungsplattform) mit folgenden Personen: Urs Vetter, Ueli Salvisberg, Kurt Hollenstein, Toni Stübi → anschliessend Information an die Beteiligten (Berufsverbände).

TS: Stand GIS-SV: E-Mapis: Ziel wäre die Daten digital zu nutzen – für die meisten Kantone wäre es möglich bis Ende 2019 die Daten ans BLW abzuliefern.

6. Meliorationsleitbild: nächste Schritte (Begleitgruppe)

TH: Startsituation: Termin 8. Januar 2019: Broschüre mit einem neuen Layout soll erarbeitet werden. Mit dabei sein wird ein ext. Layout-Spezialist.

7. AG Administrative Vereinfachung: Info, Umfrage BLW

Umfrage bei den Kantone wurde vom BLW gemacht. Seitens der KoBo wurde keine Stellungnahme abgegeben. Beim BLW ging es grundsätzlich um die Meinung der Kantone.

BLW ist an der Auswertung der Umfragung. Eine interne Arbeitsgruppe beim BLW ist daran diverse Vorschläge der Kantone zu prüfen. Eventuell führt dies zu einer Gesetzesanpassung oder Anpassung der Verordnung.

8. Vernehmlassung AP 22+: Terminplanung, Werkstoff?

Vernehmlassung wurde seitens BLW eröffnet: Termin 6. März 2019.

Strukturverbesserung: die heutigen Zielsetzungen der Strukturverbesserungen sind im Art. 87 LwG nur teilweise wiedergegeben. Artikel 87a LwG soll neu geschaffen werden, welcher einleitend definiert, welche Massnahmen mit den Strukturverbesserungen unterstützt werden. Optimierung der Struktur zwecks Förderung der Transparenz hinsichtlich der unterstützten Massnahmen.

BoKo muss eventuell eine Stellungnahme/ Werkstoff für den Vorstand von swissemelio abgeben.

Seitens KoBo werden eine allfällige Stellungnahme durch UV und MB gemacht werden und anschliessend auf dem Korrespondenzweg durch die KoBo verabschiedet. Auf eine Sitzung wird verzichtet.

Wenn irgendjemand von der KoBo kantonsintern sich zu dieser Problematik äussern muss, gibt er seine Stellungnahme direkt UV ab.

9. Honorarempfehlungen VSVAK (swissemelio) <-> IGS: Info

TS gibt einen kurzen Überblick bezüglich dieser Empfehlungen ab (siehe ebenfalls Homepage swissemelio/Dokumentation/Publikation/Meliorationen/Honorargrundlagen). Im alljährigen Kreisschreiben des BLW wird auf diese Empfehlungen hingewiesen.

Sind die gesamten Empfehlungen noch aktuell oder müssten eventuell Anpassungen gemacht werden, da einige gesetzliche Grundlagen nicht mehr à jour sind. Sind seitens der KoBo hier eine Anpassung notwendig? Es existiert keine Kommission mehr, wer aktualisiert alles, ist es überhaupt notwendig, dass dies noch auf der Homepage auf der swissemelio aufgeschaltet werden muss? Zuständig ist momentan nur noch TS, bei Fragen wendet er sich an die KoBo. Die KoBo ist der Ansicht, dass momentan hier kein Handlungsbedarf besteht.

10. Bodenstrategie (BAFU): Vernehmlassung?

Bodenstrategie Schweiz: Ziele und Stossrichtungen für den nachhaltigen Umgang mit dem Boden (Vision die Funktionen des Bodens langfristig erhalten, damit auch künftige Generationen von den vielfältigen Bodenfunktionen profitieren können.)

Vernehmlassung Ende September abgelaufen. BLW war an der Vernehmlassung beteiligt.

Vernehmlassung ging mehr oder weniger an der Landwirtschaft vorbei.

Kein Bedarf seitens des KoBo zu einer Stellungnahme, da kein Auftrag vorhanden ist.

RS muss seitens des Kt. Zürich eine Stellungnahme abgeben.

11. Prioritäten im Arbeitsprogramm

Nichts Neues

12. BLW-News (siehe ebenfalls Präsentation BLW News vom 15.11.2018)

(kurze Zusammenfassung der wesentlichen Punkte)

- EMapis: Die aktuelle Version 1.6.2 wurde am 12. November 2018 produktiv geschaltet. Die Kantone sind mit einem Infoschreiben informiert worden.
- Evaluation der Meliorationen: 2 Workshops / 3 Begleitgruppensitzungen / Umfrage bei den allen Kantonen / Interview zu 4 Fallstudien, Auswertungen zu privatem / öffentlichen Nutzen
Erstes Fazit: Grosser Bedarf bei Wiederherstellung von Wegen und Drainagen, GZ werden wohl an Bedeutung verlieren, Thema Wasser (Bewässerung, Entwässerung, Wasserversorgungen) wird wichtiger, Schlussbericht bis Ende März 2019.
- Landmanagement Tagung vom 5. November 2018: Thema: Integrales Wasser- und Landmanagement. Bei der Tagung ging es um die ganzheitliche Berücksichtigung der Gewässer und Landnutzungskonflikten – siehe auch Homepage Geosuisse
- Schweizer Berghilfe:
Positionspapier SAB zu den Strukturverbesserungsbeiträgen im Rahmen der AP 22+: Forderungen langfristige Kostenabschätzung des Bundes u. Kantone zur Finanzierung der Investitionshilfen, Anhebung Beitragssätze und Einführung Globalbudget, Stärkung und Vereinfachung der PRE, Verbesserung der Transparenz und Kohärenz der Strukturverbesserungsmassnahmen, Chancen der Digitalisierung nutzen.
- Publikation gemäss Art. 97 LwG: klar ersichtlich worum es sich handelt, geografische Lage, umweltrechtlicher Rahmen und wann von wem wie eine Beschwerde erhoben werden kann.
- Oberaufsichtskonzept? Wird noch diskutiert.
- Experte Alpen HB/TB: Bei Projekten im Alpbereich soll Alpkonzept oder eine Gesamtschau erstellt werden
- GIS SV: Anpassung Schnittstelle bei eMapis
- Zahlungskontingente: Überhang der Zusicherungen gegenüber den geleisteten Zahlungen per 31.12.17 betrug 99 Mio. Fr., per 14.11.18 wurden 82.5 Mio verpflichtet und 59.77 Mio ausbezahlt.
- Regionale Landwirtschaftsstrategien (RLS)
Regionale und projektbezogene Förderinstrumente mittels regionaler landwirtschaftlicher Strategie (RLS) stärker auf die Förderung einer standortangepassten Landwirtschaft ausrichten
Ziele: Sensibilisierung Nachhaltigkeit, Zustand der landwirtschaftlichen Infrastrukturen, Sensibilisierung der relevanten Akteure zur Werterhaltung im Bereich der landwirtschaftlichen Infrastrukturen, Verbesserte Wirkung projektbezogener Förderungen, Erhöhung der Verantwortung und des Gestaltungsspielraums der Kantone
4 Pilotprojekte sollen zwischen 2019-20 den Strategieprozess für RLS testen. Es geht um die Schaffung von Grundlagen zur rechtlichen Konkretisierung.

Die landwirtschaftliche Infrastrukturstrategie könnte in ein solches Projekt integriert werden (siehe ebenfalls Kurzbericht zum Workshop der swissemelio Tagung vom 13. Juni 2018 in Olten - http://www.swissemelio.ch/files/aktuell/2018/Synthse_df_Chaix_Arbeitsseminar_InfraStrat_2018_06_13.pdf)

13. Verschiedenes und nächste Sitzung

- Bodenfräsen / Problematik grossräumiges Fräsen von Flächen, welche mit grossen Steinen/ Blöcken bedeckt sind : kein Thema für die BoKo (Bem: solche Massnahmen gemäss SVV nicht unterstützbar).
- ETH: Der Bachelorstudiengang Umweltingenieurwissenschaften an der ETH ist nach Aussage von Prof. Dr. Adrienne Grêt-Regamey so aufgebaut, dass dieser in einigen Punkten dem ursprünglichen Studiengang Kult. Ing nachkommt. CK wird dies im Detail abklären.
- Nächste Sitzung: 20 Februar 2019, 9.15 Uhr in Zürich, Walcheplatz 2, Sitzungszimmer WT 357, 3. Stock. Das Sitzungszimmer wird durch RS reserviert.

Visp, den 26. November 2018 / Urs Anderegg

Verteiler per email